©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines über das Jahr 1953

Die Vereinsgeschäfte wurden in 2 Hauptausschuß- und 4 Arbeitsausschuß-Sitzungen erledigt.

Der Mitgliederstand betrug am Ende des Jahres 449, hiezu kommen als ständige Bezieher der Vereinsschriften etwa 80 Schulen, so daß der Verein etwa 530 Stück seiner Carinthia II abgibt (1952 waren es 505).

Durch den Tod verlor der Verein im Berichtsjahre 3 Mitglieder:

Prof. Otto Perhautz,
Inspektor Josef Traunig,
Regierungsrat Anton Rauch,
die lange Zeit dem Verein angehört hatten.

Die Zahl der Tauschstellen ist von 171 auf 188 gestiegen, davon in Österreich 50, im europäischen Ausland 128, in Amerika 9, in Japan 1. Die Vereinsleitung ist bemüht, die Zahl der Tauschstellen weiter zu vermehren, um möglichst viele Zeitschriften in der Bücherei zu haben.

Im Winter 1953/54 wurden im Rahmen der altgewohnten Freitagvorträge im Landesmuseum 5 Vorträge gehalten u. zw.:

13. November 1953:	Prof. Dr. Widder (Graz) „Orchideen" (115 Besucher);
11. Dezember 1953:	Dipl.-Ing. Awerzger (Radenthein) „Im tropischen Hochgebirge der Anden" (135 Besucher);
15. Jänner 1954:	Univ.-Prof. Dr. Härtel (Graz) „Neue Methoden zur Erkennung der Rauchschäden" (45 Besucher);
26. Februar 1954:	Univ.-Prof. Dr. Metz (Graz) „Reisen in Anatolien" Land zwischen Ost und West (130 Besucher);
12. März 1954:	Dr. Haupt (Kanzelhöhe) „Moderne Forschungen an amerikanischen Sternwarten" (85 Besucher).

Damit wurden bei fünf Vorträgen 510 Besucher gezählt und damit hat sich der Versuch gerechtfertigt, durch Heranziehung auswärtiger Vortragender den Besuchern möglichst neue Anschauungen zu bieten. Die große Sorge um die Entwicklung unserer volkstümlichen Vorträge, die wir im Vorjahr trotz unserer Bemühungen hatten, ist damit wieder gewichen. Wir freuen uns feststellen zu können, daß vier der Vortragenden zur Universität Graz gehören und der fünfte zu einer der uns am meisten fördernden Industrien Kärntens. Herrn Professor Dr. Findenegg, der das Vortragswesen leitete, sind wir zu großem Dank verbunden.

An Vereinsschriften erschien der 143. Jahrgang der Carinthia, der der 63. der Carinthia II ist, in zwei Heften, von denen das erste mit dem Sondertitel „Gesteine, Erz- und Minerallagerstätten Kärntens" von Herrn Dr. Meixner, das zweite von Herrn Prof. Dr. Findenegg geleitet wurde.

An Sonderheften brachte das Jahr die Hefte:

Nr. 15: Ingo Findenegg, „Kärntner Seen, naturwissenschaftlich betrachtet", in dem er seine langjährigen Erfahrungen und Forschungsergebnisse auf unseren Wunsch zusammenfassend in möglichst lesbarer Form dargestellt hat. Das mit farbigem Umschlag ausgestattete Sonderheft hat viel Anerkennung gefunden.

Nr. 16: Franz Kahler, „Der Bau der Karawanken und des Klagenfurter Bekkens", eine gedrängte, fachliche Darstellung von Forschungsergebnissen und Anschauungen in diesem Raum. Dieses Heft wurde in Fachkreisen gut aufgenommen und hat erfreulicherweise die Forschung weitergebracht. Insbesonders konnte Prof. Clar daran anknüpfen und seine wichtige Feststellung des Alters der Kristallisation im sogenannten Altkristallin der Saualpe wurde dadurch angeregt. (Die wichtigste geologische Entdeckung des Vorjahrs in Kärnten.)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Im Berichtsjahr erschienen ferner die Folgen 21 bis 26 des Mitteilungsblattes „Der Karinthin" unserer Fachgruppe für Mineralogie und Geologie sowie das Inhaltsverzeichnis der Folgen 13 bis 26 für die Jahrgänge 1951 bis 1953. Die Schriftleitung hatte Herr Dr. Heinz Meixner, dem wir es zu verdanken haben, daß diese, bescheiden im ursprünglich gewählten Vervielfältigungsverfahren hergestellte und uns von der Kärntner Bergbauindustrie kostenfrei zur Verfügung gestellte Zeitschrift sich eines guten Ansehens bei den Mitgliedern unserer Fachgruppe, aber auch im In- und Ausland erfreut.

Von der entomologischen Fachgruppe wurde die Folge 10 des „Nachrichtenblattes" herausgegeben. Die Schriftleitung dieser ebenfalls nur vervielfältigten Reihe hat Herr Major Emil Hölzel besorgt. Auch dieses Nachrichtenblatt hat in Fachkreisen durchwegs gute Aufnahme gefunden.

Von den im Verein tätigen Forschern erhielt Herr Prof. Dr. Ingo Findenegg die Einar-Naumann-Medaille, eine der hervorragendsten Ehrungen auf dem Gebiete der Limnologie, die ihm als siebentem Forscher verliehen wurde, Herrn Dr. Heinz Meixner wurde, unseres Wissens als erstem Österreicher, die Fellowship der Mineralogical Society of America verliehen.

Wir freuen uns ferner berichten zu können, daß Herr Major a. D. Emil Hölzel den ehrenden Auftrag erhielt, die Ameisen Österreichs für die Fauna austriaca zu bearbeiten. Seine vorjährige Arbeit über die Ameisen Kärntens hat damit eine indirekte Anerkennung gefunden.

Die Vereinsleitung hat einer Reihe maßgebender Stellen, besonders dem Amte der Kärntner Landesregierung, Herrn Landeshauptmann Ferd. Wedenig und dem Vorstand der Abteilung 5, Hofrat Dr. Rudan, dem Direktor des Landesmuseums für Kärnten, Hofrat Dr. Moro, für die außergewöhnliche Unterstützung des Vereines zu danken. Es ist hingegen auch dem Vereine gelungen, dank einer Reihe von Mitgliedern, die Sammlungen des Landesmuseums beträchtlich zu vermehren und damit wieder den Punkt b) des § 2 seiner Satzungen zu erfüllen.

Für die Drucklegungen hat der Verein ferner beträchtliche Unterstützung seitens des Bundesministeriums für Unterricht und besonders vom Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs erhalten.

Das erstemal ist es gelungen, für Wissenschaftler materielle Unterstützungen für spezielle Forschungsaufgaben zu erhalten. Wir danken hier insbesonders der Kärntner Elektrizitäts A. G. und den Treibacher Chemischen Werken. Der Verein hat auch aus eigenem Forschungsaufgaben zu unterstützen versucht. Die Abteilung 5 des Amtes der Kärntner Landesregierung hat ferner den Verein als Treuhänder für die ordnungsgemäße Durchführung von Forschungsaufgaben bestimmt und wir freuen uns feststellen zu können, daß die dafür ausgelegten Mittel beträchtliche wissenschaftliche Fortschritte ermöglichten.

Der Rechnungsbericht 1953 lautet:

Rechnungsbericht 1953

Einnahmen:			Ausgaben:		
Mitgliedsbeiträge	S	7.708.50	Druck. Carinthia	S	59.519.49
Spenden	S	8.174.95	Druck. Sonderhefte	S	24.466.50
Subventionen:			Vorträge	S	766.50
Landesregierung	S	32.097.–	Wissenschaft	S	33.680.60
Notring	S	10.000.–	Kanzleispesen	S	3.640.47
Carinthia II, Verkauf	S	1.233.65	Portospesen	S	2.909.22
Sonderhefte, Verkauf	S	5.116.10	Bankspesen	S	129.10
Wissenschaft	S	29.752.60			
Bankzinsen	S	303.66			
	S	94.386.46		S	125.111.88
Stand 1. Jänner 1953	S	56.030.88	Stand 31. Dezember 1953	S	25.305.46
	S	150.417.34		S	150.417.34

Von den größeren Spenden erlauben wir uns hervorzuheben: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt, Zellstoff- und Papierfabrik Frantschach und Herrn

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Franz Neuner, dessen freundliches Interesse für unsere Bestrebungen wir besonders hervorheben möchten.

Die Rechnung des Vereines, von unserer Sekretärin Frau Paier vorbildlich geführt, wurde von unseren Rechnungsprüfern, Herrn Oberstleutnant i. R. Struppi und Herrn Kaufmann Franz Waldner in Ordnung gefunden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt wie bisher S 20.— jährlich, der Fördererbeitrag mindest S 100.— jährlich. Die Carinthia II wird jedem Mitglied, der Karinthin dem Fachgruppenmitglied kostenfrei, das Nachrichtenblatt dem Fachgruppenmitglied gegen einen kleinen Regiebeitrag ausgefolgt.

Die Tätigkeit der beiden Fachgruppen für Mineralogie und Geologie und für Entomologie war, wie sich aus den Sonderberichten ergibt, überaus erfolgreich. Infolge starker beruflicher Tätigkeit des Fachgruppenleiters für Meteorologie und Hydrologie trat diese weniger hervor, aber wir dürfen schon heute darauf verweisen, daß das erste Heft der Beihefte zur Carinthia II, das eben erschien, eine meteorologische Arbeit enthält.

An Stelle von Herrn Bergdirektor Dipl.-Ing. Karl Tausch, der seinen Dienstort nach Seegraben bei Leoben verlegte, hat Herr Bergdirektor Dr. mont. Emil Tschernig die Leitung der Fachgruppe übernommen. Wir wählten den Anlaß, um dem Scheidenden für seine Verdienste um die Gründung und Führung der Fachgruppe zu danken, ganz besonders aber auch seine Initiative, durch den Einsatz der beiden Forscher Dr. Meixner und Dr. Clar die Erzreserven von Hüttenberg zu mehren, wodurch dieser Bergbau dem Lande erhalten blieb, anzuerkennen und ihm die Ehrenmitgliedschaft des Vereines zu verleihen.

Wir wählten ferner den 70. Geburtstag von Professor Dr. Adolf Meixner, dem Vater unseres so erfolgreichen Mineralogen Dr. Heinz Meixner, um ihn in Anerkennung seiner zoologischen Forschungen und seiner musealen Verdienste um das Joanneum in Graz zum Korrespondenten unseres Vereines zu wählen.

Jahresbericht 1953 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie

In schon gewohnter Weise fanden bei gutem Besuch zwei Fachtagungen mit folgendem Programm statt:

9. Mai 1953:

Prof. Dr. E. Angel: Einführung zur neuen Ankogel-Hochalm-Karte.
Prof. Dr. E. Clar: Metamorphes Paläozoikum im Raume Hüttenberg.
Dr. F. Kahler: Vererzung und Kohlenlagerstätten im Klagenfurter Becken und in den Karawanken.
Prof. Dr. A. Kieslinger: Gesteinskunde im Dienste der Bauforschung und Denkmalpflege.
Dr. H. Meixner: Erläuterungen zu E. Clars mineralogischen Aufsammlungen beim Algier-Kongreß.

7. November 1953:

Dipl.-Ing. K. Kontrus: Die Minerale der Ankogel-Auernig-Gruppe.
Dr. H. Meixner: Eine Blitzexkursion zu neuen türkischen Boratlagerstätten.
Dipl.-Ing. K. Matz: Tsumeb-Otaviland (SW-Afrika) als Minerallagerstätten.
Dipl.-Ing. A. Awerzger: Im tropischen Hochgebirge der Anden.

Das Ereignis des Jahres bedeutete für unsere Fachgruppe der Auftrag, für eine Woche (14. bis 22. September 1953) die Exkursionen der „Mineralogentagung Leoben" (zugleich 31. Jahresversammlung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft) mit dem Standort Pörtschach zu organisieren. Über die Durchführung geben Berichte von O. M. Friedrich (Montan-Rundschau, *1.*, Wien 1953, 70—72) und H. Meixner (Berg- und Hüttenmänn. Monatsh., *99.*, 1954, 17—19; Der Karinthin, Folge *26*, 1953, 338—343) näheren Aufschluß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 144_64

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines über das Jahr 1953 177-179